



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Von dem Hauptküßlein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)

sten wollen sein / dann dieselbe haben ih^r
fleisch gezeugt / als S. Paulus spricht.

Vber das spricht der H. Lehrer Bern-
nardus: Wer anderst lehret / dann das stren-
gkeit gut vnd nutz sen / für demselben soll man
sich hüten / als für einem falschen Propheten.
Dann wäre strengigkeit nit gut / Christus
hette sie nicht also gelobt in S. Johanne
dem Tauffer: vnd wäre zarthelt des Leibs
ein gut ding / Christus hette sie nit so hoch
gestrafft in dem reichen Mann.

Darumb / wollen wir dem gnadenrei-
chen Kindlein Jesu wol bethen / so lasset
vns das lägen auff das Stroh / das ist /
auff die strengigkeit vnser Leibs / vnd das
selbig läst er ihm gar wohl gefallen. Daß
ihm aber das Strohsäcklein zu hart sen /
so müssen wir darauff ein hauptküsslein
lägen.

Von dem Hauptküsslein.

Der heilige Lehrer Gregorius spricht:
Das Haupt in vns ist das gemüht.
Daß aber der Herz auff vnserm Gemüht
lige / so muß es sanfft / freundlich / süß / gü-
tig

rig/friedlich vnd demühtig sein/ein solches
Gemüht ist allein seine statt / dann er wil
nit wohnen in einem bösen vnreinen her-
zen.

Von den Federn in dem Küsslein.

Die Federn in dem Küsslein kommen
von den Vögeln/die in der lufft flie-
gen. Wir aber sollen ein gutes weiches
küsslein machen von den Federn der be-
gierd gegen Gott; das ist / so wir vns be-
kümern mit Gott/vnd berrachten Gött-
liche ding/das bringet vns dan des herzens
frewd/der Seelen trost/des geistes frewd/
vnd inwendigen frieden/welches dan dem
Herrn ein wolgefällige statt ist. Vnd wan
wir also mit begierigem herzen an Gott
gedencken / so wird das gemüht darvon
weich / still vnd rühig / daß der Herz Jes-
sus daselbst wohl eine statt kan haben.
Von dieser begierd spricht der Prophet
Esaias: O Herz / meine Seel hat deiner be-
gehrt in dieser Nacht / vnd mein Geist hat
ober alle ding ein grosses verlangen zu dir.
Da ist das Gemüht rühig vnd ledig von
allen